

Abschlussprüfung Sommer 2015

Prüfungsfach: Badebetrieb

Aufgabe 1

- 1.1 Nennen Sie fünf Schritte zur Entstehung einer Haus- und Badeordnung (öffentliches Bad)!
- 1.2 Nennen Sie die beiden Vertragsbestandteile des Badevertrages!
- 1.3 Wie wird die Haus- und Badeordnung (HBO) Bestandteil des Badevertrages? (Erklärung)
- 1.4 Erklären Sie, warum ein Badegast nicht ausdrücklich auf die HBO hingewiesen werden muss, damit diese Bestandteil des Vertrages wird!
- 1.5 Definieren Sie den Begriff „Kontrahierungszwang“!
- 1.6 Das öffentliche Freibad „Badeengel“ wird von der Gemeinde „Um Himmelswillen“ betrieben. In letzter Zeit kam es häufig zu Gewalttätigkeiten und Straftaten von männlichen Jugendlichen in diesem Bad. Die Gemeinde beschließt deshalb, allen männlichen Jugendlichen/Erwachsenen im Alter von 16 bis 21 Jahren den Zugang zum Bad zu verbieten. Nehmen Sie Stellung zu dem Fall!
Begründen Sie Ihre Antwort und gehen Sie hierbei auf den Begriff „Kontrahierungszwang“ ein
- 1.7 In Ihrer HBO steht:
„Geisteskranken und Menschen mit Anstoß erregenden Krankheiten ist der Zutritt zum Bad untersagt.“
Finden Sie eine angemessene Formulierung, die nicht diskriminierend ist (z.B. nach dem Muster einer HBO der deutschen Gesellschaft für das Badewesen).
- 1.8 Welche Problematik besteht, wenn Sie Kinder, die das 7. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ohne geeignete Begleitperson in das Bad lassen....
 - 1.8.1.im Hinblick auf die Geschäftsfähigkeit?
 - 1.8.2 im Hinblick auf die Deliktfähigkeit?
- 1.9 Nennen Sie zwei **noch nicht genannten Ausnahmen** vom Kontrahierungszwang!

Aufgabe 2

- 2.1 Führen Sie die fünf Anforderungen an, die das Personal in der Beaufsichtigung des Badebetriebs erfüllen muss, um hier eingesetzt werden zu können!
- 2.2 Was regelt die Richtlinie 94.05
- 2.3 Ordnen Sie die nachfolgenden Begriffe der Schuld- bzw. Deliktfähigkeit zu: Strafrechtsgesetz, Jugendgerichtsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Schadenersatz, Freiheitsstrafe, § 823 BGB, § 323c Strafrechtsgesetz, „Eltern haften für ihre Kinder“

Schuldfähigkeit	Deliktfähigkeit

- 2.4 Nehmen Sie zu dieser Aussage in der Haus- und Badeordnung eines öffentlichen Bades Stellung:
„Wir haften nicht bei Fahrlässigkeit und Vorsatz unseres Personals!“
- 2.5 Erklären Sie, warum in Bezug auf 2.4 der Abschluss einer Dienst- oder Berufshaftpflichtversicherung sinnvoll ist!
- 2.6 Erklären Sie, was man unter der „Garantieverantwortung der Bäder“ versteht!
- 2.7 In welche zwei Bereiche lässt sich die Verkehrssicherungspflicht unterteilen?
- 2.8 Am Sprungturm befindet sich das Schild *„Betreten auf eigene Gefahr“*. Welche Aussagen zu diesem Schild sind richtig?
 Kreuzen Sie die **richtigen** Aussagen an!
- Der Fachangestellte für Bäderbetriebe muss am Sprungturm nur in regelmäßigen Abständen einen Kontrollgang machen.
 - Durch das Schild kann der Betreiber nicht haftbar gemacht werden.
 - Die Garantieverantwortung gilt hier eingeschränkt.
 - Die Verkehrssicherungspflicht gilt hier uneingeschränkt.
 - Das Schild soll den Badegast zur Vorsicht ermahnen.

Aufgabe 3

- 3.1 Erklären Sie, welche Überschreitung der Notwehr Sie kennen!
- 3.2 Nennen Sie jeweils ein Beispiel für ein Offizial- und ein Antragsdelikt!
- 3.2.1 Erklären Sie den Begriff „Antragsdelikt“!
- 3.3 Nennen Sie die Voraussetzungen für eine vorläufige Festnahme (durch Jedermann)!
 Wann dürfen Sie jemanden nicht vorläufig festnehmen?
- 3.4 Nennen Sie noch vier weitere **Rechtfertigungsgründe** (Notwehr und vorläufige Festnahme wurden bereits in 3.1 und 3.3 erwähnt)!
- 3.5 Fallbeispiele:

Peter ist ein 20-jähriger trainierter Schwimmer, der gerade seine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe abgeschlossen und seine Stelle im Hallenbad „Blubber“ angenommen hat. An seinem zweiten Arbeitstag erleidet ein älterer Mann einen Herzinfarkt. Peter hat bereits den Notruf abgesetzt, kurz danach muss er den Mann Herz-Lungen-Wiederbeleben. Der Mann kommt wieder zu sich und wird vom Rettungsdienst übernommen. Nach der ärztlichen Betreuung stellt sich heraus, dass Peter dem Mann bei der HLW zwei Rippen gebrochen hat. Der Mann droht Peter nun damit, ihn zivilrechtlich und strafrechtlich zu belangen.

- 3.5.1 Wie lautet die Anklage, sollte es tatsächlich zu einem Strafverfahren gegen Peter kommen?
- 3.5.2 Prüfen Sie, ob im vorliegenden Fall die Voraussetzungen für eine Straftat vorliegen!
- 3.5.3 Welche Anklage würde Peter drohen, wenn er den Badegast ertrinken lassen würde, anstatt ihn zu retten?
 Gehen Sie bei Ihrer Erklärung auf die Pflicht als Garant ein!

Aufgabe 4

- 4.1 Zu Ihren Aufgaben als Fachangestellter für Bäderbetriebe gehört es einmal in der Woche, am Ende des Tages, den Kassenabschluss zu machen. Erklären Sie, was unter dem Begriff „Istbestand der Kasse“ und „Sollbestand der Kasse“ zu verstehen ist!

Aufgabe 5

Welche vier „Abwehrmanöver“ in der Kommunikation kennen Sie?
(Nennung).